

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1917**

141 (20.6.1917)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Brugspreis: Vierteljährlich 1 A 30 A.  
Im Reichsgebiet 1 A 55 A ohne Bestellgeld.  
Einzugsgebühr: Die viergespaltene Seite ober  
deren Raum 9 A, Restzeile 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dupp,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

N. 141.

Mittwoch, den 20. Juni 1917.

88. Jahrgang

## Vor einem Jahre.

21. Juni 1916.

Sinsingen wirft Russen über den Styr. — Kämpfe  
Hindenburgs bei Dubatowa und Krewno — R. und  
H. U-Boote vor Marjeffe.

## Vom Weltkrieg.

### Deutscher Abendbericht.

W.T.B. Berlin, 19. Juni, abends. (Amtlich.)  
Mehrfach auslebende Gefechtsstätigkeit in  
Flandern und in der Westschampagne.  
Sonst nichts Neues.

W.T.B. Berlin, 19. Juni. (Amtlich.)  
Im Monat Mai sind an Handelschiffsräum  
insgesamt 869 000 Br.R.T. durch  
kriegerische Maßnahmen der Mittelmächte ver-  
senkt worden. Damit wurden unter Hinzu-  
rechnung der nachträglich bekannt gewordenen  
Kriegsverluste seit Beginn des uneingeschränkten  
U-Bootkrieges insgesamt 3 655 000 Br.R.T.  
des für unsere Feinde nutzbaren Handels-  
schiffsräum verfenkt.

W.T.B. Berlin, 20. Juni. (Amtlich.)  
1. Durch die Tätigkeit unserer U-Boote  
sind in den nördlichen Sperrgebieten  
neuerdings 26 000 Br.R.T. vernichtet worden.  
2. Eines unserer im Mittelmeer operie-  
renden Unterseeboote, Kommandant Ober-  
leutnant zur See Klatt, versenkte am 10.  
Juni, nachts, südlich der Straße von Messina  
einen unbekannt bewaffneten Dampfer von  
4000 Tonnen und griff am 15. Juni, nachts,  
in derselben Gegend zwei stark gesicherte feind-  
liche Geleitzüge an. In einem Zeitraum von  
1 1/2 Stunden wurden aus dem einen Geleitzug,  
der aus drei Dampfern bestand, die  
beiden größten von 6000 und 4000 Tonnen  
und aus dem anderen von 2 Dampfern der  
größere von 5000 Tonnen abgeschossen. Alle  
versenkten Schiffe waren auffallend tief beladen.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

\* Berlin, 20. Juni. Einem Pariser  
Brief ist, wie die „Voss. Zig.“ sagt, zu ent-  
nehmen, daß trotz aller Ermahnungen die  
französische Regierung nichts zum  
Ersatz der französischen Handels-  
schiffe unternahm. Die Transportkrise  
verschlimmerte sich immer mehr und werde  
zuletzt die Hauptrolle im Kriege spielen.  
Weiterhin heißt es, in Paris gelte jetzt Ruß-  
land nichts mehr, jetzt sei Amerika Träger  
der Hoffnungen. Amerika und sein Goldstrom,  
seine Millionen Soldaten und seine Flugzeuge,  
die Deutschland im nächsten Frühjahr mit  
Bomben zudecken sollten.

W.T.B. Berlin, 20. Juni. Wilson hat,  
wie dem „Berliner Lokalanzeiger“ zufolge  
Neuter aus Washington berichtet, einer  
belgischen Abordnung gegenüber erklärt, Amerika  
werde die Waffen nicht eher aus der  
Hand legen, bevor Belgien seinen  
alten Platz in der Reihe der Nationen  
wieder eingenommen habe.

W.T.B. Rotterdam, 20. Juni. „Newyork  
Times“ schreibt: Norwegen dürfe kein  
amerikanisches Getreide bekommen, so  
lange es nicht gegen die deutschen Angriffe  
auf seine Handelsflotte Einspruch erhebe.

\* Berlin, 20. Juni. Die Hauptversamm-  
lung des russischen Arbeiter- und Sol-  
datenrats wählte eine 15gliedrige Kom-

mission zur Vorbereitung der Abstimmung  
über Krieg oder Frieden.

Berlin, 19. Juni. Der „Zürcher Ta-  
gesanzeiger“ meldet aus Petersburg: In  
seiner letzten Sitzung beschloß der Petersburger  
Soldaten- und Arbeiterrat die Ueberfüh-  
rung des Jarenpaares in eine Staats-  
festung.

W.T.B. Rotterdam, 19. Juni. (Nichtamtlich.)  
Aus Athen wird gemeldet: Die Abreise des  
Königs Konstantin und seiner Familie aus  
der griechischen Hauptstadt gestaltete sich zu  
einer ergreifenden Kundgebung. Die  
Bauern knieten nieder, sobald sie den könig-  
lichen Wagen herannahen sahen, und viele  
schwammen den abfahrenden Booten bis weit  
ins Meer hinaus nach. Der König erwiderte  
die Ovationen durch Grüße mit der Hand  
und Verbeugungen, war aber sehr bleich und  
sprach kaum ein Wort. Voraussichtlich wird  
er vorläufig in St. Moritz in der Schweiz  
seinen Aufenthalt nehmen. Nach Kopenhagener  
Meldungen dagegen gedenkt sich die königliche  
Familie in Schloß Smidstrup niederzulassen.

\* Berlin, 20. Juni. König Kon-  
stantin traf gestern abend in Lugano ein.  
Der Bahnhof war militärisch streng abgesperrt.  
— Verschiedene Morgenblätter melden, der  
König werde vorläufig in Thuzis (Grau-  
bünden) Aufenthalt nehmen. — Jonnart ord-  
nete die Festnahme von Sunaris und Motanis  
an. — In englischen Blättern wird gesagt,  
wenn König Alexander glaube, die Politik  
seines Vaters forsesehen zu können, verstehe  
er die Bedingungen falsch, unter denen er auf  
dem Thron gelassen worden sei. — In der  
„Kreuzzeitung“ schreibt Höpsh: Mit aufrich-  
tiger Sympathie haben wir den heroischen  
Kampf König Konstantins gegen eine Ueber-  
macht verfolgt und begleiten wir ihn in sein  
Exil. Er hat nicht deutschfreundliche Politik,  
sondern griechische Politik gemacht. Der Nach-  
folger ist politisch ein unbeschriebenes Blatt.  
Griechenland ist nunmehr vollständig zur Ver-  
fügung der Entente. Ob das militärisch  
etwas bedeutet, werden die nächsten Wochen  
zeigen. Die Armee ist in der Hauptsache er-  
bittert gegen diesen Umsturz. Was aus einer  
mobilen Armee, die nicht sichts, wird, hat das  
rumänische Beispiel erschreckend gezeigt.

## Tages-Neigkeiten.

### Baden.

☞ Karlsruhe, 20. Juni. Der mit dem  
Orden Pour le merite ausgezeichnete General-  
leutnant Alfred von Böckmann stand in  
früheren Jahren auch mit Baden in enger  
Beziehung. Er war nämlich zwei Jahre  
hindurch, von 1907 bis 1909 Chef des  
Generalstabs des 14. A.-K.

☞ Karlsruhe, 19. Juni. Im 68. Le-  
bensjahr ist im Dienst des Vaterlandes Oberst-  
leutnant Albert Frey gestorben. Erst vor  
wenigen Wochen war es ihm vergönnt ge-  
wesen, das 50 jähr. Militärdienstjubiläum zu  
feiern. Er hatte im 4. Bod. Inf.-Regt. 112  
seine militärische Laufbahn begonnen, mit ihm  
den 70er Krieg mitgemacht und das Eisenerne  
Kreuz 2. Klasse erworben und war zu Beginn  
des Weltkrieges als Kommandeur eines Land-  
sturmabteillions im Westen, wo er mit dem  
Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet wurde.

☞ Durlach, 20. Juni. Schütze Christian  
Büchle (Sohn der Witwe Christian Büchle  
hier) bei einem Ref. Inf.-Regt. erhielt das  
Eiserne Kreuz 2. Klasse.

☞ Durlach, 20. Juni. Morgen Donners-  
tag sollen wie bereits im vorigen Jahre  
amtliche Erhebungen über die Anbauflächen  
gemacht werden. Damit den damit beauf-  
tragten Personen nicht unnötigerweise Mühe  
verursacht wird — der Dienst ist freiwillig,  
unbezahlt und geschieht im Interesse der Ge-  
samtheit — ist es dringend nötig, daß jemand  
zu Hause bleibt der die geforderten Angaben  
machen kann. Wer hierin lässig ist, keine oder  
falsche und ungenaue Angaben macht, kann  
recht unliebsamen Unannehmlichkeiten entgegen-  
gehen. Jeder muß eben einsehen, daß die  
Erhebungen im Interesse der Sicherstellung  
der Ernährung unbedingt notwendig sind.

☞ Furtwangen, 19. Juni. Reichs-  
und Landtagsabgeordneter Major Duffner,  
Kommandeur eines bayerischen Armierungs-  
bataillons, ist mit dem Eisernen Kreuz  
ausgezeichnet worden.

W.T.B. Konstanz, 19. Juni. Gestern  
abend ging wieder ein Sonderzug mit Fran-  
zosen hier ab, die in der Schweiz interniert  
werden. Der Rücktransport der deutschen  
Internierten aus der Schweiz wird voraus-  
sichtlich Ende Juni beginnen.

### Oesterreichische Monarchie.

W.T.B. Wien, 19. Juni. Der Kaiser  
und die Kaiserin begaben sich gestern nach-  
mittag nach dem Schauplatz des Explosions-  
unglücks auf dem Steinfeld. In Begleitung  
des Kaiserpaares befand sich u. a. der Chef  
des Generalstabs, General der Infanterie Frei-  
herr von Arz. Der Kaiser und die Kaiserin  
ließen sich genau über den Hergang des Un-  
glücks, über die hiervon betroffenen Opfer und  
die Rettungs- und die Bergungsarbeiten unter-  
richten. Die Explosion hat nennenswerten  
Schaden, aber durchaus nicht diejenigen  
Verheerungen angerichtet, von denen das  
Gerücht erzählt hat.

W.T.B. Wien, 20. Juni. Der bul-  
garische Ministerpräsident Rados-  
lawow ist zu mehrtägigem Besuch hier einge-  
troffen, um dem Kaiser seine Aufwartung  
zu machen, dem Minister des Aeußern seinen  
Antrittsbesuch abzustatten und bei dieser Ge-  
legenheit mit ihm die laufenden politischen  
Angelegenheiten zu besprechen. Radoslawow  
war gestern abend Gast des Ministers des  
Aeußern, mit dem er heute vormittag eine  
Beratung haben wird. Heute mittag wird  
Radoslawow vom Kaiser und der Kaiserin in  
Audienz empfangen und zur Frühstückstafel  
zugezogen werden.

Wien, 19. Juni. (Meldung des Wiener  
K. u. K. Corr.-Büro). Ministerpräsident Graf  
Clam-Martiniß hat in Ausübung des  
gestrigen Ministerratsbeschlusses heute dem  
Kaiser die Demission des Gesamtkabinetts  
überreicht. Der Kaiser behielt sich die Ent-  
scheidung vor.

### England.

Berlin, 19. Juni. Neuter meldet aus  
London: Im Gebäude der Oper fand unter  
dem Vorsitz des Lordmayors von London eine  
stark besuchte Versammlung statt, in der Ver-  
geltungsmaßregeln für die Tötung englischer

Frauen und Kinder durch deutsche Flieger ge-  
fordert worden. Die Parlamentsmitglieder  
Hodge und Basli Peto waren die haupt-  
sächlichsten Redner.

#### Verschiedenes.

— Pilzkurse für die Lehrerschaft.  
Auf Veranlassung des Unterrichtsministeriums  
wird Geh. Hofrat Prof. Dr. Klein von der  
Technischen Hochschule voraussichtlich Ende  
Juli ds. Js. nur wenige Tage währende Kurse  
zur Einführung von Lehrern in die Kenntnisse  
der eßbaren Pilze abhalten. Vorläufig ist ein  
Kurs in Karlsruhe und einer in Donau-  
eschingen in Aussicht genommen. Lehrer, die  
an diesen Kursen teilzunehmen wünschen, haben  
alsbald ihre Gesuche bei den Kreis Schulämtern  
oder den Volksschulrektoren einzureichen.

#### Neueste Drahtberichte.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 20. Juni,  
vormittags. (Amtlich.)

#### Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.  
Zwischen Yper und Lys nahm besonders  
am Abend der Artilleriekampf in einzelnen  
Abschnitten große Heftigkeit an.

Auch am La Bassée-Kanal bis zur  
Scarpe war zeitweilig die Feuertätigkeit lebhaft.

Südwestlich von Lens griffen die Eng-  
länder auch das Nordufer des Souchez-  
Baches an. Auf den Flügeln wurden sie  
abgewiesen. In der Mitte gelang ihnen ein  
Einbruch in unsere vorderen Gräben. Durch  
kräftigen Gegenstoß wurde verhindert, daß  
schnell nachgezogene englische Kräfte ihren  
Erfolg erweiterten.

Im Vorfeld unserer Stellungen nördlich  
von St. Quentin kam es zu Zusammen-  
stößen unsrer Posten mit englischen Streif-  
abteilungen, die in unserm Feuer weichen mußten.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.  
Längs der Aisne nur stellenweise auf-  
lebendes Geschützfeuer.

In der westlichen Champagne wurde  
durch kräftigen Gegenangriff eines märkischen  
Regiments der größte Teil des Geländes zu-  
rückgewonnen, das am 18. Juni südwestlich  
des Hochberges an die Franzosen verloren  
gegangen war.

An den übrigen Fronten hat sich bei  
der gewöhnlichen Grabenkampftätigkeit nichts  
Besonderes ereignet.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

#### Durlach. Fahrnis-Versteigerung.

Im Auftrag des Herrn Fritz  
Maier hier versteigert Unter-  
zeichneter am

Freitag den 22. d. Mts.,  
nachmittags 2 Uhr beginnend,  
im Saale zum Grünen Hof  
gegen Barzahlung folgende Gegen-  
stände, und zwar:

1 eisernes Kinderbettchen, 1 Gau-  
teuil, 1 eiserner Garderobe-  
halter, 1 Sofa, 1 Plüschsofa  
mit 6 Plüschstühlen, 1 Wasch-  
schränkchen, 2 Betten, 2  
Schränke, 1 Waschtisch, diverse  
Spiegel, Tische, Stühle, Glä-  
ser, Porzellan, 1 Regulator  
1/4 Stunden schlagend, Bücher,  
Tischtücher, Gasofen, Kraut-  
ständer und Zuber, Bestecke,  
Wirtschaftsgegenstände, Vogel-  
käfig mit Ständer, Service  
und Nippfächer.

Durlach, 20. Juni 1917.  
Georg Berner,  
Waisenrat.

#### Bitte,

einen vor einiger Zeit stehen ge-  
bliebenen schwarzeidenen Herren-  
schirm gegen Belohnung abzugeben  
Sophienstraße 6.

Ein Kuabe verlor 3 Mart  
in Papier von Kirchstr. bis Löwen-  
Apothek. Abzugeben gegen Be-  
lohnung Kirchstraße 4.

Ein Chering, M. E. gezeichnet,  
verloren gegangen. Gegen gute Be-  
lohnung abzugeben im Verlag.

Ein Schlüssel ging am Montag  
mittags verloren.  
Abzugeben Gröbingerstraße 27, 3. St.

#### Entflogen

Montag vormittags ein Kanarien-  
hahn, Zeichen am r. Fuß K. S.  
114/12. Vor Ankauf wird gewarnt.  
Abzugeben gegen Belohnung  
Rothweiler, Molkestr. 13 III.

Gesucht eine Mansardenwohnung,  
2 Zimmer u. Küche, sofort oder  
auf 1. August. Angebote unter  
Nr. 353 an den Verlag d. Bl.

#### Jugendliche Arbeiter

werden sofort eingestellt  
Brauerei Galau Durlach

#### Musikinstrumente

(gebrauchte), auch Grammophone  
und Pianos kauft zu höchsten  
Preisen an

Musikalienhandlung A. Ströhle,  
Kirchstr. 9. hinter d. Rathaus.

#### Städtischer Verkauf.

Morgen vormittags

#### Weichkäse

an die Buchstaben St, T, U und V.

Morgen nachmittags

#### Butter

an den Buchstaben W.

Ausgabe von

#### Kunsthonig

Freitag vormittags an die Buchstaben A und B im Verkaufslokal 2.  
Freitag vormittags an die Buchstaben C, D, E und F im Verkaufslokal 1.  
Freitag nachmittags an den Buchstaben G im Verkaufslokal 3.  
Freitag nachmittags an die Buchstaben H und J im Verkaufslokal 1.  
Freitag nachmittags an den Buchstaben K im Verkaufslokal 2.  
Samstag vormittags an die Buchstaben K und M im Verkaufslokal 2.  
Samstag vormittags an die Buchstaben N, O, P, Q, R und S im Ver-  
kaufslokal 2.  
Samstag nachmittags an die Buchstaben Sch, Sp und St im Verkaufs-  
lokal 2  
Samstag nachmittags an die Buchstaben T, U, V, W und Z im Ver-  
kaufslokal 1

Zum Verkauf kommt 1 Pfund pro Kopf zum Preis von 55 Pfg.  
Der Kunsthonig ist für Einmachzwecke geeignet.

Zugleich bringen wir in Erinnerung, daß in unserem Verkauf

#### Simbeer syrup

in Feldpostverpackung erhältlich ist.  
Durlach, den 20. Juni 1917.

#### Kommunalverband Durlach-Stadt.

#### Kirschenversteigerung.

Das Erträgnis von 2 Kirschenbäumen an der Landstraße  
beim Stationsgebäude in Gröbingen wird am Freitag, den 22. ds.  
Mts., vormittags 8 Uhr, und das Erträgnis von 5 Kirschenbäumen  
an der Kreisstraße zwischen Weingarten und Jöhlingen beim „tiefen  
Weg“ am Freitag, den 22. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, ver-  
steigert.  
Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

#### Schlosser und Dreher bezw. Einrichter

sofort gesucht

Gustav Genschow & Co. A.-G.  
Durlach, Fabrik am Bahnhof.

#### Kräftige Arbeiterinnen

sofort gesucht

Gustav Genschow & Co., A.-G.,  
Durlach, Fabrik am Bahnhof.

10 Stück rebhuhn-  
farbige Italiener-  
Büden und 1 Hahn  
mit Jungen zu verkaufen  
Kunzmann, Gröbingen,  
Karl Leopoldstraße.

Läufer Schweine,  
mehrere schlapp-  
ohrige, zu ver-  
kaufen  
Aue, Lindenstraße 16.

alle Flecken im Gesicht beseitigt  
spurlos „Debuco-Crème“.  
Tube M. 1.— Nur in der  
Adler-Drogerie August Peter.  
Wohnung von 1 Zimmer, Küche  
mit Zubehör zu vermieten  
Kronenstraße 11.

Ein Arbeiter  
kann Kost und Wohnung erhalten  
Kronenstraße 3, 3. Stock.

Wir suchen:  
Schlosser  
Dreher  
Hobler  
Fräser und  
Jungschmiede  
sowie  
Hilfsarbeiter und  
Hilfsarbeiterinnen.  
Badische Maschinenfabrik  
(Seboldwerk), Durlach.

Einmachen  
ohne Kochen  
kann man mit  
**Monopol-Einmach-Essig;**  
derselbe verleiht dem Ein-  
machen jahrelange Haltbarkeit  
und vorzüglichen Geschmack.  
Einmach-Anleitungen  
gratis.

Verkaufsstelle: Adlerdrogerie Aug. Peter,  
Kilischfeldstraße 4 ist eine  
schöne 2 Zimmer-Wohnung, großer  
Küche, Keller, Speicher, Gas an  
kleine, ruhige Familie auf 1. Okt.  
zu vermieten. Zu erfragen 4. St. 1,  
Borberhaus.

Geräumige 1-Zimmer Wohnung  
mit Küche und Zubehör auf 1. Ok-  
tober in ruhigem Hause zu ver-  
mieten Pfingststr. 49 2. St.

Auf 1. Oktober ist eine schöne  
3-Zimmer-Wohnung nebst Zu-  
behör zu vermieten. Zu erfragen  
Aue, Waldhornstr. 62 im Laden.

Frau oder Mädchen,  
fleißig und pünktlich, für vor- und  
nachmittags gesucht  
Ettlingerstraße 2.

Tüchtiges Mädchen  
für Küche und Hausarbeit auf  
1. Juli gesucht.  
Frau Gartzon,  
Einhorn-Apothek.

Fleißiges ehrliches Mädchen  
gesucht. Barth, Thomashof.

Fleißiges, braves Hausmädchen  
in besseren Haushalt auf 1. oder  
15. Juli gesucht. Zu erfragen in  
Gröbingen, Dohengrundstr. 6.

Leerstehende Keller  
in Durlach oder Gröbingen  
auf längere Zeit zu mieten gesucht.  
Gefl. Angebote unter Nr. 352 an  
den Verlag dieses Blattes erbeten.

Evangelischer Gottesdienst.  
Donnerstag, den 21. Juni 1917.  
Abends 8 Uhr: Kriegsbetstunde:  
Herr Stadtpfarrer Wolfhard.  
Hierzu Nr. 36 des Amtlichen Ver-  
ständigungsblattes für den Amtsbezirk  
Durlach.